

**Mitteilung der Pfarrei Sankt Bartholomäus  
Hirzenach; Holzfeld; Rheinbay**  
Ausgabe März 2020



**Gedanken zum Monat März**

Eine Kollegin von SOLWODI ist von einer Reise nach Kenia zurückgekehrt. Vor Ort hat sie die Arbeit von SOLWODI besucht. In Eldoret haben wir ein Beratungszentrum, in der Nähe einer Müllhalde. Dort leben Kinder, die keine Familie haben. Aus dem Abfall, den die Hotels der Umgebung dort ausleeren, nehmen sie ihr Essen: zermatscht, oft verfault. Dieser Abfall ist zum Verzehr ungeeignet, aber diese Kinder haben keine andere Wahl. Die Mädchen sind nachts ungeschützt und erleben Gewalt, Vergewaltigungen mit oft noch schlimmeren Konsequenzen. Viele sind HIV-positiv, andere werden schwanger, ihre Babys sterben früh. Ein Mädchen, das den Weg zu uns gefunden hat, erzählt: „Ich habe ab dem 12. Lebensjahr auf der Straße gelebt. Als mein Vater starb, musste ich auf die Straße – meine Mutter war schon früher gestorben.“

Bei einer Tagung in Berlin zur Situation der Sinti und Roma in Europa habe ich vor einigen Tagen Berichte gehört, dass in manchen neu zur EU gekommenen Staaten, sich die Sinti und Roma nicht registrieren können, keine Möglichkeit haben die Schule zu besuchen, keine Arbeit bekommen. Fotos gaben eine Ahnung vom unvorstellbaren Elend. Ein Teufelskreis, der dann auch die nächste Generation in der Not gefangen hält.

Der Monat März ist in diesem Jahr für uns Christen ein Fastenmonat: vom 1.3. mit dem 1. Fastensonntag bis 31.3. mit dem 5. Fastensonntag. In allen Weltreligionen ist ein religiös motiviertes Fasten sehr wichtig. Fasten schafft die Möglichkeit, inne zu halten, auf Distanz zu gehen zu unserem Alltag, uns Fragen zu stellen, ob wir nicht zu sehr damit beschäftigt sind Besitztümer zu stapeln, an Äußerlichkeiten festzuhalten, nach immer mehr Macht und Einfluss zu streben, um sich in scheinbarer Sicherheit zu wiegen.

Propheten im Alten Testament, Jesus im Neuen Testament, warnen vor einem falschen Fasten... „Obwohl ihr fastet, gibt es Streit und Zank, und ihr schlägt zu mit roher Gewalt. So wie ihr jetzt fastet, verschafft Ihr Eurer Stimme droben kein Gehör... das ist ein Fasten, wie ich es liebe: Die Fesseln des Unrechts zu lösen, die Stricke des Jochs zu entfernen, die Versklavten freizulassen, jedes Joch zu zerbrechen, an die Hungrigen Dein Brot auszuteilen, die obdachlosen Armen ins Haus aufzunehmen...“(Js.58,6ff.)

Jesus steht in dieser Tradition der Propheten. Fasten soll zum sozialen Engagement werden, zu Werken der Barmherzigkeit denen gegenüber, die der Hilfe am meisten bedürfen. Jesus lebt vor, was für ihn Fasten bedeutet. Er praktiziert die Tischgemeinschaft mit den Armen und Entrechteten, mit den Zöllnern und Sündern (Mk.2,13-22).

P. Köster schreibt: „Die Umkehr beim Fasten macht fähig zu heilendem und erlösendem Handeln mitten in der unerlösten Welt. Der Mensch weiß sich auf eine neue Weise angerufen von Gott. Er wird Mitgestalter an seinem weltzugewandten Wirken – mit seiner persönlichen Begabung und Veranlagung. Sein aus anderer Sicht angesprochenes Leben kommt zu einer neugearteten Sinnhaftigkeit und Fülle, indem es in der Gemeinschaft mit Gott sein Denken und Handeln auf das Wohl anderer und letztlich der gesamten Menschheit ausweitet. Das religiöse Fasten kommt erst zu seinem Sinn und Ziel, wenn die persönliche Dynamik des Menschen ihren Gleichklang und ihre Übereinstimmung findet mit der dynamisch-schöpferischen „Weltleidenschaft Gottes“. Im Tun der Wahrheit erfüllt sich das Leben des Menschen. Er entdeckt und findet sich selbst – in seiner jeweils „besonderen Gnadengabe von Gott“ (1Kor.7,7).“

Ich wünsche uns Allen ein Fasten im Sinne Jesu. *Ihre Sr. Lea Ackermann*

### **Gottesdienste in unserer Pfarrei**

SO 01.03.	Hirzen	10:15h	<u>HA</u> ; 2. Seelenamt f. †Marianne Volk; f †Klaudia Kochhann; f ††Eheleute Trudel und Paul Frohs; f †Katharina Portugall; f ††Eheleute Anton und Margarethe Bock;
MO 02.03.	Hirzen	18:00h	<u>Bibelabend</u> im Pfarrhaus
SA 07.03.	Hirzen	18:00h	<u>Vorabendmesse</u> mit sakramentalem Segen zu EWIG GEBET
MO 09.03.	Hirzen	18:00h	<u>Abendlob</u> in der Pfarrkirche
SO 15.03.	Hirzen	10:15h	<u>HA</u> ; Jahrgedächtnis für ††Eheleute Paul und Else Vickus sowie für leb. und †† der Familien Vickus und Stamm; für ††Eheleute Josef und Anna Maria Schneider;
MO 16.03.	Hirzen	18:00h	Abendlob in der Pfarrkirche
SA 21.03.	Hirzen	18:00h	<u>Vorabendmesse</u> ; 4. Jahrgedächtnis für †Irmgard Erll; für ††Eheleute Anton und Katharina Karbach sowie leb. und ††Angehörige;
MO 23.03.	Hirzen	18:00h	<u>Abendlob</u> in der Pfarrkirche

SO 29.03. Rheinbay 09:00h Hl Messe; 2. Seelenamt für †Elfriede Wagner sowie für †Ehemann Werner Wagner und †Sohn Thomas;  
Hirzen 10:15h 2. Seelenamt für †Anton Monnerjahn.  
Wortgottesdienst zu MISEREOR:  
mit entsprechender Kollekte  
MO 30.03. Hirzen 18:00h Abendlob in der Pfarrkirche

## **Dienste in der Pfarrkirche**

### Messdiener

Geschwister:

Tracy-Lynn, Dyllan,  
Logan-Tyrell, Heather-Lane und  
Shayline-Julie Rosenbach

### Lektoren

vom 01.03. bis 15.03. Sr Lea Ackermann  
vom 16.03. bis 31.03. Dr. Matthias Rudolph

### Küsterdienst

Rudolf Kochhann; Tel: 2273

### Krankenkommunion:

Wer die Krankenkommunion empfangen möchte, melde sich bitte bei Frau Wiltrud Ludwig; Tel.: 2288

### Bibelabend im Pfarrhaus Hirzenach:

Jeden ersten Montag (Werktag) im Monat findet um 18:00h ein Bibelabend im Pfarrhaus in Hirzenach statt.

an allen folgenden Montagen (Werktagen) findet ein Abendlob um 18:00h in der Pfarrkirche in Hirzenach statt.

Pfarrbrief auch unter [www.sankt-bartholomaeus.de](http://www.sankt-bartholomaeus.de)

für weitere Angaben schauen sie bitte im gesamt Pfarrbrief unserer Pfarreiengemeinschaft Sankt Severus Boppard nach.

Auch unter [www.sankt-severus.de](http://www.sankt-severus.de)

### ***Aus unserer Pfarrei ist verstorben:***

Frau Elfriede Wagner geb. Vogel

Geboren am 25.09.1933 in Rheinbay

Gestorben am 19.01.2020 in Koblenz

Beerdigt am 31.01.2020 in Rheinbay

***Der Herr schenke ihr die ewige Ruhe***